

## Finanzielle Hilfe

Von einer Firma aus Deutschland erhielten wir ein Mail mit folgender Anfrage: „Aus einer früheren Geschäftsreise sind 354 Lei und etliche Münzen übrig. Da eine weitere Reise nicht ansteht, würden wir das Geld gerne für eure Arbeit dort zur Verfügung stellen.“

Wir haben dieses Angebot gerne angenommen und bekamen das rumänische Geld auf dem Postweg zugesandt. Unser Verteilpartner, Cornel Apetroe, hat davon Lebensmittel eingekauft und diese einer armen, kinderreichen Familie im Süden Rumäniens zur Verfügung gestellt. Die Freude war groß und wir bedanken uns bei allen Beteiligten!



## Gefüllte Schultaschen

Auch 2024 wurden wir wieder gefragt, ob wir gefüllte Schultaschen für arme Kinder in Rumänien packen würden. Wie jedes Jahr durften wir auch

heuer ca. 80 Stück von unserer Sammelstelle in der Steiermark abholen und befüllen zusätzlich 100 Schultaschen.



Dankbar nahmen diese die Schulfänger an.

Solange Gott uns die Kraft schenkt, wollen wir diese Arbeit fortführen und freuen uns über jede Unterstützung.



Kinderschuhe für Osteuropa  
Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion:  
Evangelium in jedes Haus, Pürstling 3, A-4844 Regau  
Tel: 0664-343578, eijh@eijh.at, ZVR-Nr: 475741279  
www.kinderschuhe-osteuropa.at

Spendenkonto:  
Eijh: Projekt Kinderschuhe für Osteuropa  
Volkskreditbank Vöcklabruck  
IBAN: AT 52186000016029340; BIC: VKBLAT2L  
Redaktionsteam: K. Drack, G. Holzer, D. Kendel



Kinder  
Schuhe  
für Osteuropa



EMPFÄNGERLÄNDER: Rumänien, Serbien, Ungarn und Ukraine

## VERTEILBERICHT 2024

Seit 2014 wurde es uns zur lieben Gewohnheit, Geschenke für arme Kinder in Osteuropa zu packen. Unterstützt werden wir durch fleißige Frauen, die ein ganzes Jahr stricken, häkeln, nähen und basteln. Die Freude, die sie dabei haben, geben sie weiter, und dadurch kehrt sie wieder zurück. Dankbar sind sie daher auch für alle Fotos von unseren Verteilungen.



2024 haben wir 4.378 Geschenke fertiggestellt. Die emsigen Helferinnen packten freudig und liebevoll.



Leider ist unsere Sammelstellenleiterin in Enns, Frau Petra Hockl, im April verstorben. Deshalb löste sich ihre Sammelstelle im November 2024 auf. Allerdings packten die Ennsner Helferinnen noch knapp 400 Weihnachtsgeschenke. Den Rest der Sachspenden durften wir abholen.

Seit vielen Jahren unterstützt uns z.B. Frau Resi Sperrer aus Scharnstein mit Hauben, Schals und Socken. Wenn dann das Empfängerkind eine ihrer Hauben nicht nur überreicht bekommt, sondern sie sofort aufsetzt, freuen sich beide.

Wenn wir die Berichte unserer Verteilpartner bekommen, dann motiviert das zu einem fröhlichen Weitermachen. So erzählte Corneliu Apetroae von seinen Erlebnissen in Rumänien: *Mit Freude verteilen wir Geschenke an Schulen und Kindergärten in der Gemeinde Cotușca (Kreis*

Botosani) und zauberten damit ein Lächeln auf die Gesichter der Kinder. Auch in Veresti, einem Heim für ukrainische Waisenkinder aus den Kriegsgebieten, verbreiteten wir viel Freude. Unser Ziel war es, Licht in die Herzen dieser Kinder zu bringen, inspiriert durch die Geburt des Erlösers. Es war uns eine Ehre, zum Glück dieser Kleinen beizutragen.



### Ostergeschenke

Im Frühling 2024 packten wir 600 Ostergeschenke für arme Kinder in Rumänien. Da die orthodoxe Kirche erst Anfang Mai Ostern feierte, hatten wir genug Zeit um Sachspenden zu sortieren, was fehlte einzukaufen und mit viel Freude zu packen.



Unser Verteilpartner, Benjamin Pascaru, organisierte die Übergabe der Geschenke mit mehreren Gemeinden. In Südrumänien bekamen Romakinder unsere gefüllten Schachteln in einer Schule, die Nachmittagsbetreuung anbietet.

Auch ein Zentrum für arme, einträchtige Kinder erhielt unsere Geschenke. Die Freude darüber war riesig. Zusätzliche Hilfe bekamen lernschwache Kinder durch eine kürzlich aus Italien übersiedelte Familie, deren Herz für die Arbeit mit Kindern brennt. In einigen armen Dörfern im Norden Rumäniens erhielten Familien nicht nur die Ostergeschenke, sondern auch Lebensmittel.

### Praktische Hilfe

Ein Pflegeheim im Bezirk Reute bot unserer Sammelstelle Betten, Rollstühle, Rollatoren etc. an. Simone Witek lehnt normalerweise Möbeltransporte ab, da diese sehr zeitaufwändig und kostspielig sind. In diesem Fall nahm sie aber Kontakt mit unserem Verteilpartner Pastor Aurel Ardeu in Arad auf und dieser sagte ihr, dass sie gerade ein Altersheim bauen und die Pflegemöbel sehr



gut brauchen könnten. So wurde ein Transport mit dem Missionswerk „ORA International“ geplant, und auch alle KfO-Sachspenden fanden im LKW Platz und waren eine große Hilfe in Arad. Vielen Dank an alle, die sich praktisch, aber auch finanziell daran beteiligt haben.

Manche Hilfslieferungen haben sich im Laufe der Jahre mehr oder weniger „verselbständigt“. So sorgen die Sammelstellen im Raum Wien eigenständig dafür, dass in regelmäßigen Abständen unsere Verteilpartner,



Agnes und Georg Bayer, aus Ungarn abholen. Aber auch in Rumänien gibt es die Möglichkeit, dass Pastor Mile aus Serbien direkt unsere Sachspenden in Arad abholt. Das ist eine geringere Entfernung und die gegenseitige Hilfe verbindet. Gleichzeitig bekommen wir immer wieder Anfragen aus Serbien, ob und wie wir ganz praktisch helfen können. Nun bot Pastor Aurel an, die Sachspenden mit Pastor Mile aus Serbien zu teilen. Wir freuen uns sehr über diese Möglichkeit, weil wir wissen, dass es beiden Pastoren ein großes Anliegen ist, armen Menschen in ihrer Umgebung zu helfen.

